

# **RS OGH 1997/8/28 15Os98/97, 15Os152/97, 12Os88/01 (12Os100/01), 11Os128/04, 11Os119/05t**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 28.08.1997

## **Norm**

StGB §201

## **Rechtssatz**

Die Tathandlung des Verbrechens der Vergewaltigung besteht im Nötigen zur Vornahme oder Duldung des Beischlafs oder einer dem Beischlaf gleichzusetzenden geschlechtlichen Handlung unter Einsatz der Nötigungsmittel der schweren, gegen das Opfer gerichteten Gewalt oder der gegen das Opfer gerichteten Drohung mit gegenwärtiger schwerer Gefahr für Leib oder Leben. Diese Nötigungsmittel sind rechtlich gleichwertige Begehungsmethoden ein- und desselben Deliktes; schon die (nach dem Gesagten rechtsrichtige) Annahme des Einsatzes einer im Sinn des § 201 Abs 1 StGB qualifizierten Drohung trägt den Schulterspruch, sodaß selbst eine rechtsirrige Annahme auch des zweiten Tatbegehungsmittels keinen Nachteil für den Beschwerdeführer nach sich ziehen kann (vgl 13 Os 35/90).

## **Entscheidungstexte**

- 15 Os 98/97  
Entscheidungstext OGH 28.08.1997 15 Os 98/97
- 15 Os 152/97  
Entscheidungstext OGH 04.12.1997 15 Os 152/97
- 12 Os 88/01  
Entscheidungstext OGH 06.12.2001 12 Os 88/01  
Auch
- 11 Os 128/04  
Entscheidungstext OGH 07.12.2004 11 Os 128/04  
Vgl; Beisatz: Dass das Vorliegen einer Mehrzahl der rechtlich gleichwertigen, daher jeweils allein zur Tatbestandsverwirklichung geeigneten Begehungsmethoden des § 201 Abs 2 StGB idF vor BGBI I 15/2004 als schulderhöhend gewertet wurde, begründet keine Nichtigkeit. (T1)
- 11 Os 119/05t  
Entscheidungstext OGH 13.12.2005 11 Os 119/05t  
Auch

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108370

## **Dokumentnummer**

JJR\_19970828\_OGH0002\_0150OS00098\_9700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)